SONDERAUSGABE
Lesejahr A – 2019/2020

Allerheiligen und
Allerseelen
1. November 2020

KinderZeitung für den Sonntag

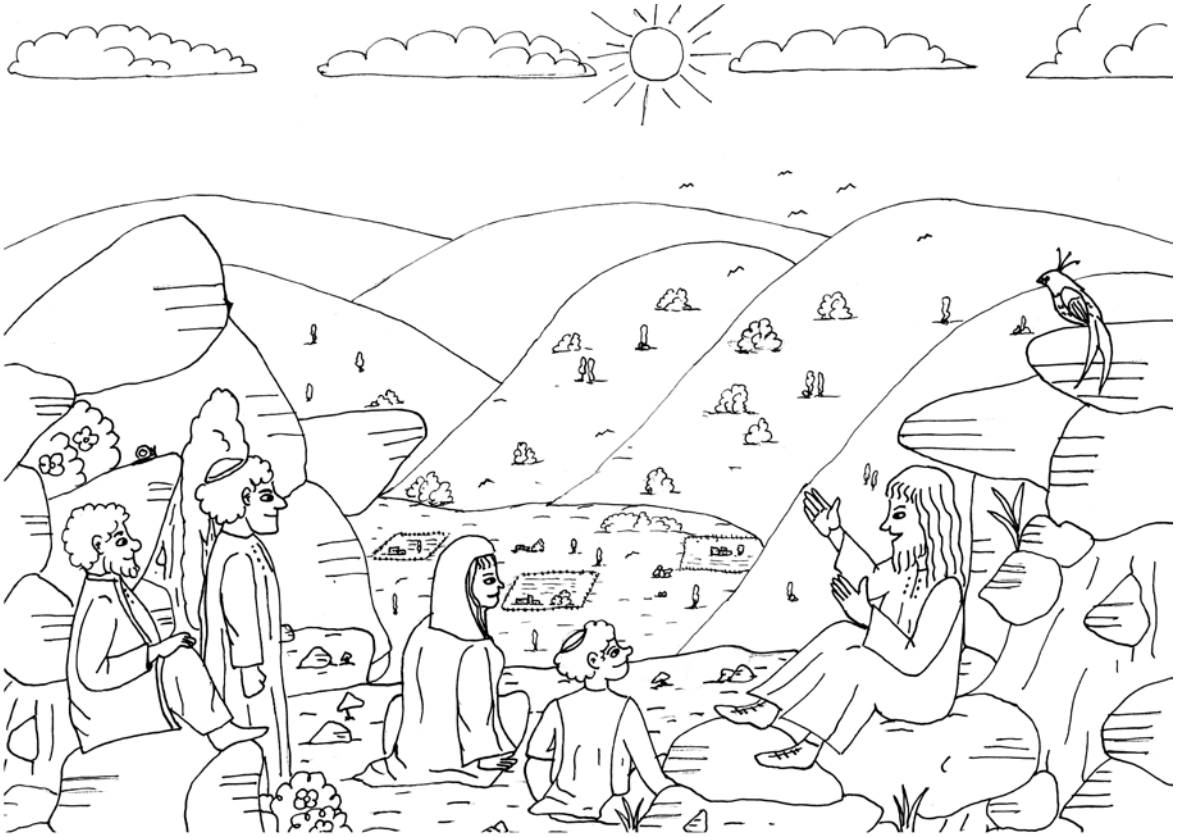
Selig bist du!

Mt 5,1–12a

Die Menschen folgen Jesus. Sie wollen wissen, wie es denn bei Gott im Himmel so ist? Also nimmt er sich Zeit und setzt sich an einen Berg, damit alle ihn verstehen können. Seine Jünger setzen sich zu ihm und hören zu, was er sagt. Und Jesus erzählt davon, wie es bei Gott ist. Er macht Beispiele, wie es im Himmel sein wird:

„Selig sind die Menschen!
Alle, die arm sind, werden ein Zuhause finden.
Alle, die traurig sind, werden getröstet.
Alle, die ungerecht behandelt werden, finden Gerechtigkeit."

Jesus spricht noch lange so weiter und findet viele weitere Beispiele. Immer wieder betont er dabei den Satz: „Selig sind die Menschen!"



Bibelverstehen

Wenn heute jemand zu dir sagt, dass du selig bist, dann klingt das total komisch. „Selig" ist ein Wort, das wir heute fast gar nicht mehr benutzen. Dabei steckt ein schöner Gedanke dahinter: Selig bedeutet nämlich, dass man total glücklich und geborgen ist. Du kennst sicher einen solchen Moment, in dem du dich schon einmal wohl, sicher und glücklich gefühlt hast, oder?
Als die Leute Jesus fragen, wie es im Himmel so ist, kann er ihnen nur in Beispielen antworten. Und er sagt immer wieder, dass die Menschen dort „selig", also für immer glücklich sind. Er nennt auch Beispiele – dass alle, die traurig sind, getröstet werden, oder alle, die arm sind, im Himmel nicht mehr arm sind. Ist das nicht eine unglaublich schöne Vorstellung, sich für immer geborgen zu fühlen?
Wenn du dich also fragst, wie es im Himmel so ist, dann stell dir deinen schönsten Moment in Dauerendlosschleife vor. Jesus würde sagen: „Selig bist du!" Ein toller Gedanke!

Aktuell

Allerheiligen und Allerseelen sind zwei besondere Tage im Kalender der Christinnen und Christen. Sie werden direkt nacheinander gefeiert: am 1. November ist Allerheiligen. An diesem Tag denken Christen auf der ganzen Welt an die Heiligen. Das sind Personen, die sich für andere eingesetzt haben. Dabei waren sie oft ganz besonders mutig und haben für Frieden, Gerechtigkeit und das Ende von aller Not gekämpft. Den heiligen Martin kennst du sicher. Er hat der Legende nach seinen Mantel mit einem Bettler geteilt und sich auch sonst für Arme, Kinder und hungrige Menschen eingesetzt. Es gibt viele Heilige, die alle etwas Gutes getan haben.
Am Tag darauf, dem 2. November, ist ein weiterer Gedenktag. Man nennt den Tag auch Allerseelen. Denn an diesem Tag denkt man an alle „Seelen", also alle Verstorbenen. Menschen, die tot sind, fehlen uns oft. Wir vermissen sie. Als Christen glauben wir aber daran, dass sie nun bei Gott sind. Wir wünschen ihnen, dass es bei Gott so ist, wie Jesus das erzählt.
Viele Familien gehen zum Grab der Person, an die sie denken. Dort stellen sie ein rotes Licht auf. Damit sagen sie: Ich denke an dich. Du bist mir wichtig. Ich wünsche dir alles Gute. Selig bist du!

Gestalten

Denkst du auch an jemanden, den du vermisst?
Du kannst dieses Lichtlein anmalen und an die Person denken. Wünsche ihr dabei alles Gute!
Wenn du möchtest kannst du zuhause auch fragen, ob ihr zusammen ein Licht für die Person anzünden möchtet. Es ist oft besser, zusammen an jemanden zu denken. Dabei kann man sich gegenseitig Kraft geben.

IMPRESSUM
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr A • 2019/20
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Eula: Olivia Costanzo. Zeichnungen: Dorothea Hummel, Gabriele King, Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.
Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de
Erzdiözese Freiburg